



Leitfaden zum

Solactive Rolling IPO Deutschland Performance-Index (Solactive IPO Deutschland)

Version 1.7 vom 01. Februar 2013



Inhalt

Einführung

1 Parameter des Index

- 1.1 Kürzel und ISIN
- 1.2 Startwert
- 1.3 Verteilung
- 1.4 Preise und Berechnungsfrequenz
- 1.5 Gewichtung
- 1.6 Entscheidungsgremien
- 1.7 Veröffentlichungen
- 1.8 Historische Daten
- 1.9 Lizenzierung

2 Indexzusammensetzung

- 2.1 Auswahl der Indexmitglieder
- 2.2 Gewichtungsanpassung
- 2.3 Außerordentliche Anpassung

3 Berechnung des Index

- 3.1 Indexformel
- 3.2 Rechengenauigkeit
- 3.3 Bereinigungen
- 3.4 Dividenden und andere Ausschüttungen
- 3.5 Kapitalmaßnahmen
- 3.6 Berechnung des Index im Falle einer Marktstörung

4 Definitionen

- 4.1 Indexspezifische Definition
- 4.2 Weitere Definitionen

5 Anhang

- 5.1 Kontakt-Daten
- 5.2 Indexberechnung - Änderung der Berechnungsmethode

In diesem Dokument sind die Grundsätze und Regeln für den Aufbau und Betrieb des Solactive Rolling IPO Deutschland Performance-Index dargelegt. Die Solactive AG wird sich nach besten Kräften um die Umsetzung der aufgeführten Regelungen bemühen. Die Solactive AG bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Index noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt noch in sonstiger Hinsicht. Der Index wird durch die Solactive AG lediglich berechnet und veröffentlicht, wobei sich die Solactive AG nach besten Kräften bemüht, für die Richtigkeit der Berechnung des Index Sorge zu tragen. Es besteht für die Solactive AG - unbeschadet möglicher Verpflichtungen gegenüber Emittenten - keine Verpflichtung gegenüber Dritten, einschließlich Investoren und/oder Finanzintermediären, auf etwaige Fehler in dem Index hinzuweisen. Die Veröffentlichung des Index durch die Solactive AG stellt keine Empfehlung der Solactive AG zur Kapitalanlage dar und beinhaltet in keiner Weise eine Zusicherung oder Meinung der Solactive AG hinsichtlich einer etwaigen Investition in ein auf diesem Index beruhendes Finanzinstrument.

Einführung

Dieses Dokument ist ein Leitfaden für die Zusammensetzung, Berechnung und Management des Solactive Rolling IPO Deutschland Performance-Index. Änderungen des Leitfadens werden durch das in 1.6 näher definierte Gremium veranlasst. Der Solactive Rolling IPO Deutschland Performance-Index wird von der Solactive AG berechnet und veröffentlicht. Die Structured Solutions AG behält sich sämtliche Rechte an dem Index vor. Die Bezeichnung „Solactive“ ist urheberrechtlich geschützt.

1 Parameter des Index

Der Solactive Rolling IPO Deutschland Performance-Index (Solactive IPO Deutschland) wird von der Solactive AG berechnet. Er bildet die Kursentwicklung aller Börsengänge von Unternehmen ab, die neu an einer deutschen Wertpapierbörse zur Notierung aufgenommen werden sollen und bei Börseneinführung eine Marktkapitalisierung von über 250 Millionen Euro und einen Freefloat von mindestens 100 Millionen Euro erreichen.

Der Index ist ein Performance-Index. Es werden sämtliche Erträge reinvestiert.

Der Index wird in Euro publiziert.

1.1 Kürzel und ISIN

Der Solactive Rolling IPO Deutschland Performance-Index wird mit der ISIN DE000A0JZRG7 verteilt; die WKN lautet A0JZRG.

Der Index wird über Reuters unter dem Kürzel <.SBOXIPODE> veröffentlicht.

1.2 Startwert

Der Index ist zum Handelsschluss am Startdatum, dem 23.11.2006, auf 100 basiert.

1.3 Verteilung

Der Solactive IPO Deutschland wird über die Kursvermarktung der Boerse Stuttgart AG veröffentlicht und an alle angeschlossenen Vendors verteilt. Jeder Vendor entscheidet individuell, ob er den Solactive IPO Deutschland über seine Informationssysteme verteilen / anzeigen wird.

1.4 Preise und Berechnungsfrequenz

Der Solactive IPO Deutschland wird börsentäglich berechnet. Verwendet werden die jeweils zuletzt festgestellten Preise.

Ist während der Berechnungszeit kein aktueller Preis über Reuters verfügbar, so wird mit der letzten verfügbaren Notierung bzw. mit dem Schlusskurs von Reuters vom letzten Handelstag gerechnet.

Der Solactive IPO Deutschland wird von 09.00 bis 17.45 Uhr MEZ berechnet und alle 60 Sekunden verteilt. Der Indexschlussstand ergibt sich aus den Handelspreisen der Aktien und wird auf der Internet-Seite der Solactive AG veröffentlicht.

Sollte es zu Störungen der Datenversorgung zu Reuters oder bei der Kursvermarktung der Boerse Stuttgart AG kommen, kann der Index nicht verteilt werden.

Fehlerhafte Berechnungen werden rückwirkend berichtigt.

Gewichtung

Im Solactive IPO Deutschland sind die letzten zehn Neuemissionen an einer deutschen Wertpapierbörse mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 250 Millionen Euro und einen Freefloat von mindestens 100 Millionen Euro (Indexmitglieder) zum Indexstart zu gleichen Teilen gewichtet.

Entscheidungsgremien

Entscheidungen über die Zusammensetzung des Solactive IPO Deutschland sowie notwendige Anpassungen des Regelwerks fällt das IPO Deutschland-Komitee, das mit Mitarbeitern der Solactive AG besetzt ist (im Folgenden „IPO Deutschland-Komitee“ bezeichnet). Das IPO Deutschland-Komitee entscheidet bei außerordentlichen Anlässen (Fusionen, Insolvenzen usw., siehe Kapitel 2.3) über die zukünftige Zusammensetzung des Solactive IPO Deutschland und die Umsetzung eventuell notwendiger Anpassungen.

Das IPO Deutschland-Komitee kann jederzeit eine Änderung der Indexzusammensetzung oder des Leitfadens vorschlagen.

1.5 Veröffentlichungen

Sämtliche für die Berechnung des Index relevanten Parameter und Informationen werden auf der Seite <http://www.solactive.com> und ihren Unterseiten zur Verfügung gestellt.

1.6 Historische Daten

Mit der Vorstellung des Index am 24.11.2006 werden historische Daten vorgehalten.

1.7 Lizenzierung

Lizenzen zur Nutzung des Index als Underlying für derivative Instrumente an Börsen, Banken, Finanzdienstleister und Investmenthäuser vergibt die Solactive AG.

2 Indexzusammensetzung

2.1 Auswahl der Indexmitglieder

Für die Anpassungen auf Grund eines Anpassungsereignisses ergeben sich folgende Regeln:

An jedem IPO-Selektionstag wird im Streichungsverfahren der Zeiteinrang aller Indexmitglieder bestimmt.

Anschließend wird die Anzahl der Indexmitglieder_{neu} ermittelt. Für jedes Indexmitglied_{neu} wird die Aktie aus dem Index am IPO-Anpassungstag herausgenommen, die den niedrigsten Zeiteinrang hat.

Die Indexmitglieder_{neu} werden mit jeweils 10,0 Prozent gewichtet.

Die Indexmitglieder_{alt} werden mit ihrer bisherigen prozentualen Gewichtung zuzüglich der Anpassungsgewichtung gewichtet.

Zu Indexbeginn bilden 10 Aktien den Index, welche die Bedingungen eines Anpassungsereignisses erfüllen. Es werden die 10 Aktien aufgenommen, welche in der nächsten Vergangenheit liegen.

Die Solactive AG gibt am Abend des IPO-Selektionstages die neue Zusammensetzung bekannt.

Die Anzahl der Unternehmen im Index ist auf 10 festgelegt. Sollte es an einem IPO-Anpassungstag mehr als 10 Indexmitglieder_{neu} geben, so werden lediglich die 10 nach Marktkapitalisierung größten von diesen in den Index aufgenommen.

Das Komitee hat die Startzusammensetzung des Solactive IPO Deutschland wie folgt festgelegt. Zum Start am 24.11.2006 enthält der Index die folgenden Aktien:

Unternehmen	ISIN
GAGFAH S.A.	LU0269583422
VERBIO Vereinigte Bioenergie AG	DE000A0JL9W6
Cropenergies AG	DE000A0LAUP1
Bauer AG	DE0005168108
Klöckner & Co AG	DE000KC01000
DEMAG Cranes AG	DE000DCAG010
Air Berlin PLC	GB00B128C026
C.A.T. Oil AG	AT0000A00Y78
Wacker Chemie AG	DE000WCH8881
Patrizia Immobilien AG	DE000PAT1AG3

Für die Anpassungen an einem regulären Anpassungstag ergeben sich folgende Regeln:

An jedem regulären Selektionstag wird im Selektionsverfahren der Performancerang aller Indexmitglieder bestimmt.

Sofern alle Indexmitglieder einen der ersten zehn Ränge belegen, findet keine Gewichtungsänderung statt.

Belegt eine oder mehrere Aktien keinen der ersten 10 Ränge, so werden die Aktien neu in den Index aufgenommen, die den höchsten Performancerang belegen. Wird dabei nur eine Aktie aus dem Index genommen, so wird das Indexmitglied_{neu} mit dem Gewicht des herausgenommenen Wertes gewichtet. Werden mehr als eine Aktie aus dem Index genommen, so werden die Indexmitglieder_{neu} gleichgewichtet.

2.2 Gewichtungsanpassungen

Eine Gewichts-anpassung findet immer an den IPO-Anpassungstagen und den regulären Anpassungstagen statt. An den jeweiligen Anpassungstagen werden die jeweiligen Schlusskurse auf Xetra herangezogen. Ist ein Handelstag sowohl IPO-Anpassungstag als auch regulärer Anpassungstag, so wird zunächst die IPO-Anpassung durchgeführt und dann die reguläre Anpassung.

Die Solactive AG gibt Änderungen von Indexgesellschaften noch am IPO-Selektionstag bzw. dem regulären Selektionstag und somit rechtzeitig vor der Anpassung bekannt.

2.3 Außerordentliche Anpassung

Wird ein im Solactive IPO Deutschland vertretenes Unternehmen auf Grund außergewöhnlicher Ereignisse zwischen zwei Anpassungsterminen herausgenommen, benennt das Gremium einen Nachfolger. Dabei wird grundsätzlich analog dem Selektionsverfahren verfahren. Der Solactive IPO Deutschland wird am Folgetag angepasst. Die Solactive AG kündigt dies am Abend des Tages an, an dem die neue Zusammensetzung vom Gremium festgelegt wurde.

3 Berechnung des Index

3.1 Indexformel

Der "Tägliche Indexschlussstand" ist der Schlussstand des Index und entspricht an diesem Handelstag der Summe über alle Indexbestandteile der Produkte aus (a) dem Anteil des jeweiligen Indexbestandteils an diesem Handelstag und (b) dem Schlusskurs des jeweiligen Indexbestandteils an der jeweiligen Börse an diesem Handelstag.

Für den Index wird vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen unter "Berechnung des Index im Falle einer Marktstörung" für einen Handelstag einen täglichen Indexschlussstand veröffentlicht, wenn alle Indexbestandteile an diesem Handelstag auch einen Handelstag an den jeweiligen Börsen aufweisen.

Als Formel:

$$Index_t = \sum_{i=1}^n x_{i,t} * p_{i,t}$$

mit:

$x_{i,t}$ = Anteil des Indexbestandteils i am Handelstag t

$p_{i,t}$ = Handelspreis des Indexbestandteils i am Handelstag t

3.2 Rechengenauigkeit

Der Tägliche Indexschlussstand wird stets auf zwei Dezimalstellen gerundet.

Die Anteile des jeweiligen Indexbestandteils werden auf sechs Dezimalstellen gerundet.

Der Handelspreis des jeweiligen Indexbestandteils wird auf vier Dezimalstellen gerundet.

3.3 Bereinigungen

Indizes verlangen die zeitgleiche Bereinigung systematischer Kursveränderungen.

Der Solactive Rolling IPO Deutschland wird nach Gremienentscheidung um Sonderzahlungen, Kapitalerhöhungen, Bezugsrechte, Splits, Nennwertumstellungen und Kapitalherabsetzungen bereinigt.

Durch dieses Verfahren wird sichergestellt, dass bereits die erste Ex-Notiz sachgerecht in die Indexberechnung eingehen kann. Das ex-ante Vorgehen setzt allgemeine Akzeptanz der Index-Berechnungsformel sowie einen freien Zugang zu den verwendeten Parameterwerten voraus. Die Solactive AG stellt die Berechnungsparameter zur Verfügung.

Eine verzögerte Berechnung der Korrektur wäre problematisch, daher kann es, wie bei allen Bereinigungen, zu Abweichungen zu den notierten Werten kommen. Somit ist das dargestellte Vorgehen das geeignetste.

3.4 Dividenden und andere Ausschüttungen

Dividendenzahlungen und andere Ausschüttungen führen zu einer Anpassung der Gewichtung. Diese wird z.B. bei Dividenden, Boni- und Sonderzahlungen wie folgt berechnet:

$$x_{it} = x_{i,t-1} * \frac{p_{i,t-1}}{p_{i,t-1} - D_{i,t}}$$

$x_{i,t}$ = Anteil des Indexbestandteils i am Handelstag t

D_{it} = Ausschüttung am Tag t abzüglich länderspezifischer Steuer

3.5 Kapitalmaßnahmen

3.5.1 Grundsätze

Nach der Erklärung eines Indexbestandteils über die Bedingungen einer Kapitalmaßnahme bestimmt der Index-Berechner, ob diese Kapitalmaßnahme einen Verwässerungs-, Konzentrations- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert des Wertpapierbestandteils hat.

Sollte dies der Fall sein, nimmt er gegebenenfalls diejenigen Anpassungen an des Anteils des jeweiligen Indexbestandteils für den betreffenden Indexbestandteil und/oder der Formel zur Berechnung des Täglichen Indexschlussstandes und/oder anderen Bestimmungen dieses Dokuments vor, die er für geeignet hält, um dem Verwässerungs-, Konzentrations- oder sonstigen Effekt Rechnung zu tragen, und legt das Datum fest, zu dem diese Anpassung wirksam wird.

Der Index-Berechner kann u.a. die Anpassung berücksichtigen, die eine Verbundene Börse aus Anlass der betreffenden Kapitalmaßnahme bei an dieser Verbundenen Börse gehandelten Options- oder Terminkontrakten auf den jeweiligen Indexbestandteil vornimmt.

3.5.2 Kapitalerhöhungen

Bei Kapitalerhöhungen (aus Gesellschaftsmitteln bzw. gegen Bareinlagen) wird der Anteil des jeweiligen Indexbestandteils wie folgt ermittelt:

$$x_{i,t} = x_{i,t-1} * \frac{p_{i,t-1}}{p_{i,t-1} - rB_{i,t-1}} \quad \text{mit:} \quad rB_{i,t-1} = \frac{p_{i,t-1} - B - N}{BV + 1}$$

$x_{i,t-1}$ = Anteil des Indexbestandteils i am Handelstag vor dem ex-Tag

$x_{i,t}$ = Anteil des Indexbestandteils i am ex-Tag

$p_{i,t-1}$ = Schlusskurs am Handelstag vor dem ex-Tag

$rB_{i,t-1}$ = Rechnerischer Bezugsrechtswert

B = Bezugskurs

N = Dividendennachteil

BV = Bezugsverhältnis

Erfolgt eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ist B=0.

Die zuletzt bezahlte Dividende bzw. der veröffentlichte Dividendenvorschlag werden als Dividendennachteil angesetzt.

3.5.3 Kapitalherabsetzungen

Bei Kapitalherabsetzungen wird der Anteil des jeweiligen Indexbestandteils folgendermaßen ermittelt:

$$x_{i,t} = x_{i,t-1} * \frac{1}{H_{i,t}}$$

$H_{i,t}$ = Herabsetzungsverhältnis der Gesellschaft zum Zeitpunkt t

$x_{i,t}$ = Anteil des Indexbestandteils i am Handelstag t

$x_{i,t+1}$ = Anteil des Indexbestandteils i am Handelstag t+1.

3.5.4 Aktiensplits und Nennwertumstellungen

Bei Aktiensplits bzw. Nennwertumstellungen wird unterstellt, dass sich die Preise im Verhältnis der Anzahl der Aktien bzw. der Nennwerte ändern. Die Berechnung des Anteils des jeweiligen Indexbestandteils sieht wie folgt aus:

$$x_{i,t} = x_{i,t-1} * \frac{N_{i,t-1}}{N_{i,t}}$$

$N_{i,t-1}$ = Alter Nennwert der Gattung i am Handelstag t-1 (bzw. neue Anzahl der Aktien)

$N_{i,t}$ = Neuer Nennwert der Gattung i am Handelstag t (bzw. alte Anzahl der Aktien)
 $x_{i,t-1}$ = Anteil des Indexbestandteils i am Handelstag t-1
 $x_{i,t}$ = Anteil des Indexbestandteils i am Handelstag t

3.6 Berechnung des Index im Falle einer Marktstörung

Bei Eintritt einer Marktstörung ("Marktstörungsereignis") wird kein Index berechnet. Hält die Marktstörung über einen Zeitraum von acht Handelstagen an, berechnet die Solactive AG (der „Index-Berechner“) den Täglichen Indexschlussstand, indem er die zu diesem Zeitpunkt vorherrschenden Marktbedingungen, den zuletzt veröffentlichten Handelspreis für jeden jeweiligen Indexbestandteil sowie andere nach Ansicht des Index-Berechners für die Ermittlung des Täglichen Indexschlussstands relevante Bedingungen berücksichtigt.

4. Definitionen

4.1 Indexspezifische Definition

„IPO“ bedeutet Initial Public Offering.

4.2 Weitere Definitionen

„**Anteil des jeweiligen Indexbestandteils**“ ist, in Bezug auf einen Indexbestandteil und einen Handelstag, der Anteil der Aktien oder der Bruchteil einer Aktie des betreffenden an dem jeweiligen Handelstag im Index enthaltenden Indexbestandteils.

„**Benchmark**“ ist die gleichgewichtete Kursperformance der 100 größten Unternehmen des amtlichen Marktes an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Performance wird dabei gemessen im Zeitraum seit dem entsprechenden regulären Selektionstag des vorangegangenen Jahres (im entsprechenden Monat) und dem aktuellen Selektionstag. Die größten Unternehmen werden dabei am jeweiligen Selektionstag für den nächsten 12-Monatszeitraum bestimmt. Die Kursperformance beinhaltet keine Dividenden, sonst aber jegliche anderen Kapitalmaßnahmen.

„**IPO-Selektionstag**“ ist jeder Handelstag, an dem es ein Anpassungsereignis gibt.

„**Regulärer Selektionstag**“ ist jeder dritte Donnerstag der Monate März, Juni, September und Dezember.

„**Regulärer Anpassungstag**“ ist jeder dem regulären Selektionstag folgende Handelstag.

„**Anpassungsgewichtung**“ ist die additive oder subtraktive Gewichtung eines „**Indexmitgliedes_{alt}**“, die sich ergibt aus der Anzahl der „**Indexmitglieder_{alt}**“ multipliziert mit 10,0 Prozent abzüglich der prozentualen Gewichtung aller „**Indexmitglieder_{alt}**“, dividiert durch die Anzahl der „**Indexmitglieder_{alt}**“.

„**Anpassungsereignis**“ ist ein Ereignis, wenn der IPO einer Aktiengesellschaft unmittelbar bevorsteht und folgende Kriterien erfüllt:

- (a) Das Unternehmen steht unmittelbar vor dem IPO in den amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse, wird zugleich im elektronischen Handel einer Börse gehandelt und wurde vorher nicht an einer anerkannten Börse notiert.
- (b) Das Unternehmen hat auf Grundlage des Emissionspreises eine Marktkapitalisierung von mindestens 250 Millionen Euro. Die Marktkapitalisierung wird errechnet aus der Anzahl der Aktien der Gesellschaft multipliziert mit dem Emissionspreis.
- (c) Die Marktkapitalisierung des Free Floats muss größer als 100 Millionen Euro sein. Diese Marktkapitalisierung errechnet sich aus der Anzahl der umlaufenden Aktien multipliziert mit dem Emissionspreis.

„**Indexmitglied_{alt}**“ ist jedes Indexmitglied, das vor dem Streichungsverfahren bzw. dem Selektionsverfahren im Index enthalten ist.

„**Indexmitglied_{neu}**“ ist die oder sind die Aktien, die Grundlage für ein Anpassungsereignis sind.

„**Streichungsverfahren**“ bedeutet, dass am IPO-Selektionstag bei jeder Aktie des Index das Datum der Erstnotiz ermittelt wird. Jeder Aktie wird ein Rang („**Zeiten-Rang**“) zugewiesen, wobei die Aktie mit der am nächsten in der Vergangenheit liegenden Erstnotiz den Zeiten-Rang 1 zugeteilt bekommt, die Aktie mit dem zweitnächsten in der Vergangenheit liegenden Erstnotiz den Zeiten-Rang 2 und so weiter. Sollten zwei oder mehr Aktien am gleichen Tag ihre Erstnotiz gehabt haben, so wird der Aktie der höhere Rang zugewiesen, die am IPO-Selektionstag die höhere Marktkapitalisierung aufweist.

„**Zeiten-Rang**“ ist der jeder Aktie auf Grund des Datums ihrer Erstnotiz am IPO-Selektionstag im Streichungsverfahren zugewiesene Rang. Je später die Erstnotiz, desto höher der Rang. Zur Klarstellung: Platz eins ist höher als Platz zwei.

„**Performancerang**“ ist der jeder Aktie auf Grund des Datums ihrer Erstnotiz am regulären Selektionstag im Selektionsverfahren zugewiesene Rang. Je später die Erstnotiz, desto höher der Rang. Zur Klarstellung: Platz eins ist höher als Platz zwei.

„**Selektionsverfahren**“ bedeutet, dass am regulären Selektionstag bei den letzten 20 Aktien, die die Kriterien eines Anpassungsereignisses an den jeweiligen IPO-Selektionstagen in der Vergangenheit erfüllt haben, das Datum der Erstnotiz ermittelt wird. Jeder Aktie wird ein Rang („Performancerang“) zugewiesen, wobei die Aktie mit der am nächsten in der Vergangenheit liegenden Erstnotiz den Performancerang 1 zugeteilt bekommt, die Aktie mit dem zweitnächsten in der Vergangenheit liegenden Erstnotiz den Performancerang 2 und so weiter. Sollten zwei oder mehr Aktien am gleichen Tag ihre Erstnotiz gehabt haben, so wird der Aktie den höheren Rang zugewiesen, die am IPO-Selektionstag die höhere Marktkapitalisierung aufweist. Aktien, die am regulären Selektionstag eine Marktkapitalisierung kleiner als 300 Millionen Euro haben, wird automatisch der niedrigste Performancerang zugewiesen. Aktien, deren IPO mehr als 12 Monate in der Vergangenheit liegt und die gegenüber der Benchmark eine Underperformance von mehr als 60 Prozent innerhalb des Zeitraumes seit dem entsprechenden regulären Selektionstages der vorangegangenen Jahres (im entsprechenden Monat) aufweisen, werden nach hinten gestuft, wobei diese Aktien vor den Aktien mit einer Marktkapitalisierung kleiner als 300 Millionen Euro eingestuft werden und hinter allen übrigen Aktien. Als Performance gilt die Kursperformance. Je höher die Underperformance, desto niedriger der Zeiten-Rang.

„**IPO-Anpassungstag**“ ist der dem IPO-Selektionstag folgende Handelstag. Liegt ein IPO-Selektionstag vor, für den die Kriterien eines Anpassungsereignisses am darauf folgenden IPO-Anpassungstag entzogen wurden, so findet keine Anpassung statt.

„**Außergewöhnliche Ereignisse**“:

Ein außergewöhnliches Ereignis ist insbesondere

- eine Verschmelzung
- ein Übernahmeangebot
- eine Einstellung der Börsennotierung
- eine Verstaatlichung
- eine Insolvenz.

Der Handelspreis für diesen Wertpapierbestandteil am Tag des Inkrafttretens entspricht dem letzten am Tag des Inkrafttretens für diesen Wertpapierbestandteil verfügbaren Marktpreis an der Börse (oder, sollte am Tag des Inkrafttretens kein Marktpreis verfügbar sein, dem letzten verfügbaren Marktpreis an der Börse an dem vom Index-Berechner als geeignet festgesetzten Tag), wie vom Index-Berechner bestimmt, und dieser Handelspreis ist der Handelspreis für den jeweiligen Wertpapierbestandteil bis zum Ende des (gegebenenfalls) nächsten Index-Neuzusammenstellungstags.

Bei „**Insolvenz**“ des Emittenten eines Wertpapierbestandteils verbleibt der Wertpapierbestandteil bis zum nächsten Verkettungstag im Index. Solange an einem Handelstag zum Zeitpunkt der Notierung an der Börse ein Marktpreis für den betreffenden Wertpapierbestandteil verfügbar ist, wird dieser als Handelspreis für diesen Wertpapierbestandteil an dem entsprechenden Handelstag herangezogen, wie jeweils vom Index-Berechner bestimmt. Ist für einen Wertpapierbestandteil an einem Handelstag kein Marktpreis verfügbar, wird der Handelspreis für diesen Wertpapierbestandteil an dem betreffenden Handelstag mit null angesetzt.

„**Einstellung der Börsennotierung**“ für einen Wertpapierbestandteil liegt vor, wenn die Börse bekannt gibt, dass, gemäß den Vorschriften der Börse, die Zulassung, der Handel oder die öffentliche Notierung des Wertpapierbestandteils an der Börse sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt beendet wird, gleich aus welchem Grund (sofern die Einstellung der Börsennotierung nicht durch eine Verschmelzung oder ein Übernahmeangebot bedingt ist), und der Wertpapierbestandteil nicht unmittelbar wieder an einer bzw. einem für den Index-Berechner akzeptablen Börse, Handels- oder Notierungssystem zugelassen, gehandelt oder notiert wird.

„**Insolvenz**“ liegt vor, wenn auf Grund freiwilliger oder zwangsweiser Liquidation, Insolvenz, Abwicklung, Auflösung oder eines vergleichbaren den Emittenten des Wertpapierbestandteils betreffenden Verfahrens (A) alle Wertpapierbestandteile dieses Emittenten auf einen Treuhänder, Liquidator, Insolvenzverwalter oder ähnlichen Amtsträger übertragen werden müssen oder (B) es den Inhabern der Wertpapierbestandteile dieses Emittenten rechtlich untersagt wird, die Wertpapierbestandteile zu übertragen.

„**Übernahmeangebot**“ ist ein Angebot zur Übernahme, Tauschangebot, sonstiges Angebot oder ein anderer Akt einer Rechtsperson, das bzw. der dazu führt, dass die betreffende Rechtsperson, in Folge eines Umtausches oder anderweitig, mehr als 10% und weniger als 100% der umlaufenden Stimmrechtsaktien des Emittenten des Wertpapierbestandteils kauft, anderweitig erwirbt oder ein Recht zum Erwerb dieser Wertpapierbestandteile erlangt, wie vom Index-Berechner auf der Grundlage von Anzeigen an staatliche oder Selbstregulierungsbehörden oder anderen vom Index- Sponsor als relevant erachteten Informationen bestimmt.

"Verschmelzung" ist, in Bezug auf einen jeweiligen Wertpapierbestandteil,

- (i) eine Gattungsänderung oder Umstellung dieses Wertpapierbestandteils, die eine Übertragung oder endgültige Verpflichtung zur Übertragung aller umlaufenden Wertpapierbestandteile auf eine andere Rechtsperson zur Folge hat,
- (ii) eine Verschmelzung (durch Aufnahme oder Neubildung) oder ein bindender Aktientausch des Emittenten mit einer anderen Rechtsperson (außer bei einer Verschmelzung oder einem Aktientausch, bei der bzw. dem der Emittent dieses Wertpapierbestandteils die aufnehmende bzw. fortbestehende Gesellschaft ist und die bzw. der keine Gattungsänderung oder Umstellung aller umlaufender Wertpapierbestandteile zur Folge hat),
- (iii) ein Übernahmeangebot, Tauschangebot, sonstiges Angebot oder ein anderer Akt einer Rechtsperson zum Erwerb oder der anderweitigen Erlangung von 100% der umlaufenden Wertpapierbestandteile von dessen Emittenten, das bzw. der eine Übertragung oder unwiderrufliche Verpflichtung zur Übertragung sämtlicher Wertpapierbestandteile zur Folge hat (mit Ausnahme der Wertpapierbestandteile, die von der betreffenden Rechtsperson gehalten oder kontrolliert werden), oder
- (iv) eine Verschmelzung (durch Aufnahme oder Neubildung) oder ein bindender Aktientausch des Emittenten des Wertpapierbestandteils oder seiner Tochtergesellschaften mit oder zu einer anderen Rechtsperson, wobei der Emittent des Wertpapierbestandteils die aufnehmende bzw. fortbestehende Gesellschaft ist und keine Gattungsänderung oder Umstellung aller entsprechenden umlaufenden Wertpapierbestandteile erfolgt, sondern die unmittelbar vor einem solchen Ereignis umlaufenden Wertpapierbestandteile (mit Ausnahme der Wertpapierbestandteile, die von der betreffenden Rechtsperson gehalten oder kontrolliert werden) in der Summe weniger als 50% der unmittelbar nach einem solchen Ereignis umlaufenden Wertpapierbestandteile ausmachen.

"Verschmelzungsdatum" ist der Abschlusszeitpunkt einer Verschmelzung oder, wenn gemäß dem für die betreffende Verschmelzung anwendbaren Recht kein solcher bestimmt werden kann, das vom Index-Berechner festgelegte Datum.

"Verstaatlichung" ist ein Vorgang, durch den alle Wertpapierbestandteile oder alle oder im Wesentlichen alle Vermögenswerte des Emittenten des Wertpapierbestandteils verstaatlicht oder enteignet werden oder sonst auf staatliche Stellen, Behörden oder Einrichtungen übertragen werden müssen.

"Dividendenkorrekturfaktor" wird länderspezifisch festgelegt. Dabei gilt als oberste Prämisse, dass die Nettodividende, welche einem in Deutschland ansässigen Bankinstitut zufließt, in die Indexberechnung eingeht.

"Handelspreis" ist, in Bezug auf ein Indexmitglied (vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen unter "außergewöhnlichen Ereignissen") in Bezug auf einen Handelstag der Schlusskurs an diesem Handelstag gemäß den Börsenbestimmungen. Wenn die Börse für eine im Index enthaltene Aktie keinen Schlusskurs hat, bestimmt der Index-Berechner Handelspreis und Zeitpunkt der Notierung für die betreffende Aktie in der ihm geeignet erscheinenden Art und Weise.

"Handelstag" ist (i) in Bezug auf einen Auswahlpoolindex und wie in der Definition von "Selektionstag" verwendet, ein Handelstag an der Börse (oder ein Tag, der ein solcher gewesen wäre, wenn nicht ein Marktstörungsereignis eingetreten wäre), ausgenommen Tage, an denen vorgesehen ist, dass der Handel vor dem zu Werktagen üblichen Börsenschluss geschlossen wird, und (ii) in Bezug auf den Index, ein Handelstag an der Börse (oder ein Tag, der ein solcher gewesen wäre, wenn nicht eine Marktstörung eingetreten wäre), ausgenommen Tage, an denen vorgesehen ist, dass der Handel vor dem zu Werktagen üblichen Börsenschluss geschlossen wird. Die endgültige Entscheidung darüber, ob ein bestimmter Tag ein "Handelstag" in Bezug auf einen Auswahlpoolindex oder den Index oder anderweitig im Zusammenhang mit diesem Dokument ist, liegt beim Index-Berechner.

"Index-Berechner" ist die Solactive AG oder jeder andere ordnungsgemäß bestellte Nachfolger in dieser Funktion.

"Index-Währung" ist Euro.

"Marktkapitalisierung" ist, in Bezug auf jede in im Auswahlpool enthaltene Aktie am IPO-Anpassungstag für diesen Tag als Marktkapitalisierung veröffentlichte Wert.

Die Marktkapitalisierung ist definiert als der Wert eines Unternehmens, der sich durch Multiplikation der Anzahl der Aktien des Unternehmens mit dem Kurs derselben ergibt.

Sollte:

- (i) für einen Selektionstag keine Marktkapitalisierung für die jeweilige Aktie an diesem Selektionstag veröffentlichen oder
- (ii) grundsätzlich oder in Bezug auf die jeweilige Aktie auf eine andere Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung umstellen oder grundsätzlich oder in Bezug auf die jeweilige Aktie zur Berechnung der Marktkapitalisierung von anderen Grundlagen ausgehen, und handelt es sich dabei, wie nach billigem Ermessen vom Index-Sponsor bestimmt, um wesentliche Änderungen (die Entscheidung, wann solche Änderungen als "wesentlich" anzusehen sind, trifft der Index-Sponsor nach Maßgabe der ihm nach billigem Ermessen geeignet erscheinenden Faktoren),
- wird der Index-Sponsor die Marktkapitalisierung in Bezug auf die Aktien bzw. eine in einem Auswahlpoolindex enthaltene Aktie und den jeweiligen Selektionstag entweder nach Maßgabe einer nach eigenem Ermessen bestimmten anderen öffentlich zugänglichen Quelle oder für den Fall, dass keine anderen geeigneten veröffentlichten Zahlen zur Verfügung stehen, nach Maßgabe anderer Quellen, die er nach vernünftigem Ermessen für geeignet hält, festlegen.

"Verbundene Börse" ist, in Bezug auf einen Indexbestandteil, eine Börse, ein Handels- oder Notierungssystem, an der bzw. an dem Options- oder Terminkontrakte auf den betreffenden Indexbestandteil gehandelt werden, wie von dem Index-Berechner bestimmt.

Ein **"Marktstörungsereignis"** liegt vor, wenn

1. an einem Handelstag innerhalb der halben Stunde vor dem Zeitpunkt der Notierung für eine im Auswahlpool enthaltene Aktie eines der folgenden Ereignisse eintritt oder vorliegt:
 - A) eine Aussetzung oder Beschränkung des Handels (wegen Preisbewegungen, die die von der Börse oder einer Verbundenen Börse zugelassenen Grenzen überschreiten, oder aus anderen Gründen):
 - 1.1. an der Börse insgesamt; oder
 - 1.2. von Options- oder Terminkontrakten auf oder in Bezug auf eine Aktie des Auswahlpool oder eine im Auswahlpool enthaltene Aktie an einer Verbundenen Börse; oder
 - 1.3. an einer Börse oder in einem Handels- oder Notierungssystem (wie vom Index-Berechner bestimmt), an der bzw. in dem eine in einem Auswahlpoolindex enthaltene Aktie zugelassen oder notiert ist; oder
 - B) ein Ereignis, das (nach Bestimmung des Index-Berechners) allgemein die Möglichkeit der Marktteilnehmer stört oder beeinträchtigt, an der Börse Transaktionen in Bezug auf eine im Auswahlpool enthaltene Aktie durchzuführen oder Marktwerte für eine im Auswahlpool enthaltene Aktie zu ermitteln oder an einer Verbundenen Börse Transaktionen in Bezug auf Options- oder Terminkontrakte auf einen Auswahlpoolindex oder diese Aktie durchzuführen oder Marktwerte für solche Options- oder Terminkontrakte zu ermitteln; oder
2. der Handel an der Börse oder einer Verbundenen Börse an einem Handelstag vor dem üblichen Börsenschluss (wie nachstehend definiert) geschlossen wird, es sei denn, die frühere Schließung des Handels wird von der Börse oder der Verbundenen Börse mindestens eine Stunde vor
 - (aa) dem tatsächlichen Börsenschluss für den regulären Handel an der Börse oder Verbundenen Börse an dem betreffenden Handelstag oder, falls früher,
 - (bb) dem Orderschluss (sofern gegeben) der Börse oder Verbundenen Börse für die Ausführung von Orders zum Zeitpunkt der Notierung an diesem Handelstag angekündigt.

"Üblicher Börsenschluss" ist der zu Werktagen übliche Börsenschluss der Börse oder einer Verbundenen Börse, ohne Berücksichtigung eines nachbörslichen Handels oder anderer Handelsaktivitäten außerhalb der regulären Handelszeiten; oder
3. ein allgemeines Moratorium für Bankgeschäfte in dem Land verhängt wird, in dem die Börse ihren Sitz hat, wenn die vorgenannten Ereignisse nach Feststellung des Index-Berechners wesentlich sind, wobei der Index-Berechner sein Urteil auf der Grundlage derjenigen Umstände trifft, die er nach vernünftigem Ermessen für geeignet hält.

5 Anhang

5.1 Kontakt-Daten

Auskünfte zum Solactive IPO Deutschland

Solactive AG
Bettinastrasse 30
D-60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 9760 955 - 00

indexing@solactive.de

Internet

<http://www.solactive.com>

5.2 Indexberechnung - Änderung der Berechnungsmethode

Die Anwendung der in diesem Dokument beschriebenen Methode durch den Index-Berechner ist endgültig und bindend. Der Index-Berechner wendet für die Zusammenstellung und Berechnung des Index und des Täglichen Indexschlusstands zwar die vorstehend beschriebene Methode an. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass das Marktumfeld, aufsichtsrechtliche, rechtliche, finanzielle oder steuerliche Gründe es nach Auffassung des Index-Berechners notwendig machen, Veränderungen an dieser Methode vorzunehmen. Der Index-Berechner kann auch Veränderungen an den Bedingungen des Index und der Methode zur Berechnung des Täglichen Indexschlusstands vornehmen, die er als notwendig oder wünschenswert erachtet, um einen offenkundigen oder nachweislichen Irrtum zu beseitigen oder fehlerhafte Bestimmungen zu heilen, zu korrigieren oder zu ergänzen. Der Index-Berechner ist nicht verpflichtet, über derartige Modifikationen oder Veränderungen zu informieren. Der Index-Berechner wird sich in angemessener Weise darum bemühen, sicherzustellen, dass trotz Modifikationen oder Änderungen eine mit der vorstehend beschriebenen Methode konsistente Berechnungsmethode angewandt wird.